

BRIEF AN EINE KONSERVATIVE

Liebe Mama,

man hat dir den Schreck ins Gesicht geschrieben gesehen. Es tut mir so leid, dass du diese schlimme Zeit durchmachen musst. Wie gerne hätte ich dich in diesem Moment umarmt. Doch steht im Moment so viel zwischen uns.

Es fing ja nicht erst mit deiner Unterstützung eines konservativen Kanzlerkandidaten an, sondern schon vorher. Als du immer wieder auf verschiedene Klima-Aktivist*innen geschimpft hast. Später hast du den Klimawandel erst klein geredet, dann zunehmend infrage gestellt und zum Schluss geleugnet. Über die letzten drei Jahre ist deine Rhetorik zudem immer radikaler geworden. Am Anfang hast du noch von "den frechen Gören" gesprochen, irgendwann hast du sie dann als "Klima-Terroristen" bezeichnet. Für mich unverständlich, was dich an diesen Protestierenden so reizt. Diese jungen Menschen versuchen, ihre Lebensgrundlage zu retten. Ja, über die Art des Protests können wir diskutieren, aber viel wichtiger ist doch, diese von dir als "Terroristen" bezeichneten Menschen haben einfach Angst vor der Zukunft. Und davor, dass die Welt, in der sie leben, in ein paar Jahrzehnten nicht mehr bewohnbar ist. Was daran verachtenswert ist, erschließt sich mir nicht. Aber auch, weshalb du nun für den konservativsten Kanzlerkandidaten stimmen möchtest, verstehe ich nicht. Hat er doch in den Neunzigern gegen ein Gesetz gestimmt, das Vergewaltigung in der Ehe bestraft. Und auch sonst ist er kein Freund von Frauen und erst recht nicht von Gleichberechtigung. Die war dir doch eigentlich immer wichtig.

Ich versuche wirklich zu verstehen, was passiert ist, dass du dich so von deinen Werten abgewandt hast, die dir früher einmal wichtig waren. Und die du auch mir vermittelt hast.

Dass unsere Beziehung zueinander aktuell so distanziert ist, macht mich traurig. Dass wir nur noch streiten, macht mich wütend und hilflos.

Es geht mir nicht darum, dich schlecht zu machen oder zu belehren. Meine besten Freund*innen haben aktuell Angst. Davor, dass die AfD so hohe Zustimmungswerte erhält, dass sie aus der Regierung kaum draußen gehalten werden kann. Und vor den Abschiebeplänen konservativer Parteien. Die sich ja kaum von den Plänen der AfD unterscheiden. Die Debatten werden immer hitziger, die Forderungen immer unmenschlicher. Jetzt im Wahlkampf zeigt sich, wie ernst die Konservativen es mit der Brandmauer gegen Rechtsextreme meinen. Nämlich gar nicht.

Ich weiß, wir haben schon so oft darüber diskutiert. Oft sind wir wütend auseinander gegangen. Aber ich bitte dich, überdenke nochmal deine Wahlentscheidung. Was an den Konservativen findest du so gut? Überlege dir bitte, ob die Konservativen mit ihrem aktuellen Handeln wirklich die sind, die deine Werte vertreten. Bitte gib dich nicht dem Hass und der Ausgrenzung hin, die von so vielen Seiten gerade angestachelt werden.

Ich hoffe, wir sehen uns bald unter besseren Umständen wieder.

Liebe Grüße

